

Gemeinsamer Ortsbeirat Staufenberg, Mainzlar und Daubringen

Niederschrift zur 2. Sitzung des gemeinsamen Ortsbeirat

Termin: Donnerstag, den 27.05.2021 – 19.00 Uhr

Teilnehmer:

Für den Ortsbeirat:

Ines Töppich

Christian Grölz

Jakob Greb

Manfred Hain

Willi Hasselbach

Pascal Preis

Reiner Mehler

Bernd Becker

Entschuldigt: Nina Bienko

Für den Magistrat:

Bianca DeWal-Schneider, Bürgermeister Peter Gefeller, Klaus Faulenbach, Reimund Stohr, Daniel Ruhrig

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- Mitteilungen und Anfragen
- Antrag auf Fällung eines Ahornbaumes im Bereich der Steinstraße im Stadtteil Mainzlar; Vorlage SV/084/2021

- Einrichtung einer Einbahnstraße in der Straße „Am Hammelstein“
Vorlage SV 099/2021.
- Anfrage auf Erwerb einer Teilfläche aus dem städtischen Grundstück Flur 1, Flurstck. 352/9 in der Gemarkung Daubringen; Vorlage SV 101/2021.
- Baugebiet „Auf der Schautanz“; Antrag auf Erwerb einer Teilfläche (Grünstreifen) aus einer Fußwegeparzelle; Vorlage SV 093/2020
- Friedhofsgestaltung / Wegebau Friedhof in Mainzlar
 - Rahmenpflege der Friedhöfe in den Stadtteilen
- Gestaltung des Platzes an der Linde im Stadtteil Mainzlar
8.1 Müllsituation „Treiser Straße“
- Parkraumkonzept in den Ortsteilen
- Verschiedenes

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Christian Grözl begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

Anfrage zum Reifenlager rückwärtig der „Didierwerke“:

Hinter der Fa. Didier werden seit geraumer Zeit eine Vielzahl von Altreifen auf einem sep. Gewerbegrundstück gelagert.

BGM Gefeller berichtet, dass bereits die Bauaufsicht zur Klärung der angemessenen Lagerung informiert ist. Ziel aus Sicht des Ortbeirates sollte die Räumung des Zwischenlagers sein.

Anfrage zum Sachstand aus der letztmaligen Begehung/Präsenzsitzung des Ortbeirates vom 25.08.2020:

Die Verwaltung wird gebeten bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung zu den

besprochenen Punkten Bericht zu erstatten.

Anfrage zum Lagerplatz der Fa. Will im Gewerbegebiet „Pfungstweide“:

Die Fa. Will lagert innerhalb ihres Grundstückes Abbruchmaterialien und sonstigen Boden. Das Material soll offensichtlich zur Gewinnung von RC-Material dienen. Die Verwaltung wird gebeten die Genehmigungslage für das Bodenzwischenlager und die Aufbereitung des Materials zu klären.

Anfrage zum Abstellen von PKW parallel zur Straße „Am Boden“:

Parallel zur Straße „Am Boden“ wird durch eine KFZ-Werkstatt der seitlich der Fahrbahn liegende Streifen als Stellplatz für teilweise angemeldete Fahrzeuge genutzt. BGM Gefeller berichtet, dass der Streifen nicht im Besitz der Stadt Staufenberg ist um demnach kein Einschreiten durch das Ordnungsamt möglich ist. Wie berichtet wird, dehnt sich das Abstellen der Fahrzeuge bereits jedoch auf städtische Flächen aus. Hier soll das Ordnungsamt entsprechende Kontrollen vornehmen.

Anfrage zur Parksituation in Höhe der „Waldschule“: Die Anfrage wird dem TOP 9 zugeordnet.

Zu TOP 3: Antrag auf Fällung eines Ahornbaumes im Bereich der Steinstraße im Stadtteil Mainzlar; Vorlage SV/084/2021

In Höhe der „Steinstraße“ steht eine Solitär - Ahornbaum, welcher aus einem Wildwuchs stammt. Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage der Stadtverwaltung zu Kenntnis und beschließt nach Diskussion, dass von einer Fällung des Baumes abgesehen werden soll.

Abstimmung: Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für das Erhalt des Baumes.

Zu TOP 4: Einrichtung einer Einbahnstraße in der Straße „Am Hammelstein“ Vorlage SV 099/2021

BGM Gefeller erläutert die Vor-Ort-Situation und weist auf den derzeitigen Zustand hin. Das einhellige Meinungsbild der betroffenen Anwohner unterstützt ebenfalls die Einrichtung einer Einbahnstraße für den vorgeschlagenen Bereich. Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt nach Diskussion, dass innerhalb der Straße „Am Hammelstein“ eine Einbahnstraßenreglung und der Erzielung einer max. Anzahl von Parkplätzen erfolgen sollte. Weiterhin empfiehlt der Ortsbeirat, dass im FR-rechts beginnend ein Parkverbot eingerichtet werden sollte.

Abstimmung: einstimmig

Zu TOP 5: Anfrage auf Erwerb einer Teilfläche aus dem städtischen Grundstück Flur 1, Flurstck. 352/9 in der Gemarkung Daubringen; Vorlage SV 101/2021.

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt nach Diskussion, das von einem Verkauf der städtischen Fläche abgesehen werden sollte. Stattdessen spricht sich der Ortsbeirat für die Anlage einer innerörtlichen Grünfläche aus. Unter Umständen könnte diese Fläche dem angrenzenden Friedhof Daubringen gestalterisch zugeordnet werden. Auch ist die Anlage eines „Apfelhaines“ für zukünftige Bestattungsformen denkbar.

Abstimmung: Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig gegen einen Verkauf der o.g. Fläche aus.

Zu TOP 6: Baugebiet „Auf der Schautanz“; Antrag auf Erwerb einer Teilfläche (Grünstreifen) aus einer Fußwegeparzelle; Vorlage SV 093/2020

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis. Im Zuge der Baugebieterschließung „Auf der Schautanz“ wurde eine durchgängige Parzellenbreite der Straße „Hellpfad“ angelegt. Der „Hellpfad“ stellt die Verlängerung der Straße „Ober der Lumda“ dar. In Höhe des Grundstückes „Grüner Weg 7“ soll ein Fußweg zur fußläufigen Verbindung zur Feldgemarkung in einer Breite von 4, m verbleiben. Bei einer zukünftigen Baugebietserweiterung in süd-östlicher Richtung würde die Fußwegeverbindung in Richtung der Feldlage erweitert werden können. Die verkehrliche Erschließung würde dann aus Richtung der „Hohen Furche“ und aus Richtung „Am Mühlgraben“ erfolgen können. Ver- und Entsorgungsleitungen mit deren Trassen sind bei einem evtl. Verkauf nicht betroffen.

Weiterhin ist durch den Verkauf eine Einnahme zu Gunsten der Stadt Staufenberg zu erzielen. Durch die reduzierten Flächen ist bei einem anstehenden Straßenendausbau ebenfalls mit reduzierten Ausbaurkosten zu rechnen.

Abstimmung: Der Ortsbeirat spricht sich bei einer Gegenstimme für den Verkauf der o.g. Fläche aus.

Zu TOP 7 : Friedhofsgestaltung / Wegebau Friedhof in Mainzlar

Auf dem Friedhof in Mainzlar stehen Wegebaumaßnahmen an. Die Wege sollen in wassergebundener Bauweise aus „Felsenkies“ hergestellt werden. Zur

abschließenden Beurteilung zur Neuanlage der Wege sollte zunächst der aktuelle Belegungsplan des Friedhofes dem Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben werden.

Grundsätzlich kann die Wegesituation, insbesondere bei Trauerfeiern verbessert werden. Der kürzeste Weg zu den Urnen und Rasengräbern stellt derzeit die Verbindung über den „Göllingsweg“ dar. Der Ortsbeirat regt an, einen behindertengerechten Zugang im Bereich des jetzigen, südlichen Zugangs herstellen. Zu begrüßen wäre ebenfalls die Einbeziehung der derzeitigen Wegeparzelle 287 in das Friedhofsgelände. Dies sollte jedoch lediglich perspektivisch als Projekt betrachtet werden.

Die Verwaltung wird gebeten den Belegungsplan und die vorgesehene Wegeführung dem Ortsbeirat zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Zu TOP 7.1: Rahmenpflege der Friedhöfe in den Stadtteilen

Der TOP betrifft den Bewuchs zwischen den Einzelgräbern und im Bereich der Einfassungen. Aufgrund der starken Verwurzelung ist dem Bewuchs mit mechanischen Mitteln nur noch begrenzt beizukommen. Die Alternative wäre eine Behandlung mit Unkrautvernichter und einer anschließenden Abdeckung mit Basaltspalt. BGM Gefeller erklärt, dass diese Variante nichtmehr bei öffentlichen Flächen praktiziert werden darf. Das Entfernen des Bewuchses kann somit aus Sicht der Verwaltung nur „händische“ angegangen werden.

Die Verwaltung wird gebeten für die hierfür entstehenden Aufwendungen eine Kostenschätzung vorzulegen und den Punkt sodann an die Gremien zur weiteren Beratung zurückzugeben.

Zu TOP 8: Gestaltung des Platzes an der Linde im Stadtteil Mainzlar

Der Platz an der Linde in Mainzlar wurde bereits zur Ortbegehung des Ortsbeirates am 25.08.2020 in Augenschein genommen. Als Ergebnis des Ortstermin steht eine Erweiterung des unbefestigten Bereiches im Stammbereich zum Erhalt des Baumes als dringend geboten an.

Eine Erweiterung der Baumscheibe zieht ebenfalls aus Sicht des Ortsbeirates eine Umgestaltung der Fläche nach sich. Sehr wahrscheinlich geht dies nicht ohne den Verlust von derzeitigem Parkraum.

Die Verwaltung wird gebeten einen Gestaltungsvorschlag zur Erweiterung der Baumscheibe und der zukünftigen Platzgestaltung vorzulegen.

Zu TOP 8.1: Müllsituation „Treiser Straße“

Im Bereich des Mehrfamilienhauses Treiserstraße ? stellt die Lagerung des Hausmüll keine befriedigende Situation dar. Die Mengen an Müll führen dazu, dass dieser durch die Entsorgungsbetriebe nicht (mehr) abgefahren wird. BGM Gefeller teilt mit, dass die Verwaltung hier tätig wird und die Belegungszahlen des Gebäudes in Verbindung mit der Bauaufsicht überprüft werden sollen.

Zu TOP 9: Parkraumkonzept in den Ortsteilen

BGM Gefeller erläutert die Historie der Parkraumsituation. Das Ordnungsamt wird nunmehr sukzessive den Parkraum in den einzelnen Straßen ordnen. In den Bereichen in den die Gehwegbreiten eine ausreichende Bestandsbereite darstellen soll hälftiges Parken ermöglicht werden. Dies wird entsprechend markiert und beschildert.

Für weitere Straßen sind Verkehrsmischflächen vorgesehen.

Die Verwaltung wird gebeten die durch BGM Gefeller dargestellten Konzepte zu präzisieren und dem Ortsbeirat zur Kenntnis zu geben.

Für die Einmündung des „Hansisgarten“ in die „Brunnenstraße“ schlägt der Ortsbeirat vor, dass unlängst gestellte Halteverbotschild aufzunehmen und in westlicher Richtung zu versetzen um das Befahren des genannten Kreuzungsbereiches zu verbessern.

Parksituation im Bereich der Waldschule in Daubringen wird ebenfalls um Prüfung der Parkordnung gebeten.

Zu TOP 10: Verschiedenes

Manfred Hain bemängelt, dass der neue LKW des Bauhofes ohne Ladekran und Greifer ausgestattet wurde.

Für die nächste Sitzung des gemeinsamen Ortsbeirates wird um Vorschläge zur Tagesordnung aus dem Stadtteil Staufenberg gebeten.

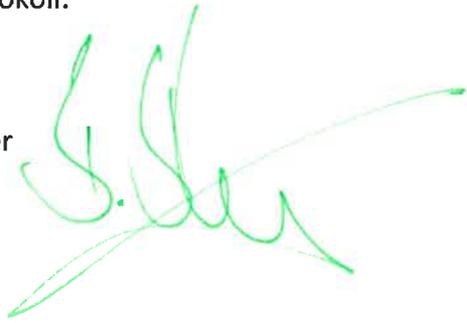
Anträge zur Tagesordnung für die kommende Ortsbeiratssitzung sind an Christian

Gröz zu stellen.

Christian Gröz bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

Für das Protokoll:

Bernd Becker

A handwritten signature in green ink, appearing to read 'B. Becker', with a long horizontal stroke extending to the right.